

Deutsche Ordensobernkonzferenz

Presseinformation

11.07.2019

Es gilt das gesprochene Wort!

Statement

**von Sr. Maria Stadler MC,
Koordinatorin des Projektes "Freiwilliges Ordensjahr"**

**beim Pressegespräch zum Thema
Ordensgemeinschaften starten Angebot "Freiwilliges Ordensjahr"**

am 11. Juli 2019 in Köln

Mit dem heutigen Tag starten wir in Deutschland das sogenannte „Freiwillige Ordensjahr“. "Wir" das sind ganz verschiedene katholische Ordensgemeinschaften in Deutschland zusammengeschlossen, in der Deutschen Ordensobernkonzferenz (DOK).

Wir haben heute die Internetseite www.ordensjahr.de freigeschaltet. Jetzt können sich Frauen und Männer für das Freiwillige Ordensjahr bewerben.

Bei diesem Projekt geht es darum, in das Klosterleben einzutauchen und das Leben eine Zeitlang mit den Ordensfrauen oder Ordensmännern zu teilen. Es geht darum, den Alltag von Schwestern und Brüdern mit all seinen Facetten kennenzulernen. Es ist ein Angebot zum Mitsein und Mitmachen.

Dabei ist der Zeitraum, in dem Menschen das Klosterleben teilen können, in Grenzen flexibel: Das „Freiwillige Ordensjahr“ kann zwischen drei und zwölf Monaten dauern. In dieser Zeit leben die Männer oder Frauen in einem Kloster mit, sie beten und arbeiten mit den Schwestern oder Brüdern. Mehrmals im Jahr bietet die DOK ergänzend Wochenenden an, bei denen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Freiwilligen Ordensjahrs sich treffen, sich austauschen und miteinander lernen.

Das Freiwillige Ordensjahr ist dabei offen für ganz verschiedene Altersgruppen:

- Wir sprechen jüngere Menschen an, die nach dem Schulabschluss, der Ausbildung oder dem Studium sich über den nächsten Schritt auf ihrem Lebensweg klarwerden möchten. Die Zeit eines Freiwilligen Ordensjahres kann wichtige Impulse für ihren Entscheidungsweg geben.

So berichtete uns zum Beispiel eine junge Teilnehmerin an einem ähnlichen Angebot in Österreich: *„Die Zeit im Kloster hat meinen Horizont geweitet. Ich hatte viel Raum zur Reflektion, dadurch habe ich mich selber besser kennenlernen und an mir arbeiten können. Die Gemeinschaft wirkt als Korrektiv und Unterstützung in dieser Entwicklung.“*

- Das Freiwillige Ordensjahr ist aber auch eine Option für diejenigen, die schon einige Jahre im Berufsalltag stehen und ihren Alltag reflektieren möchten. Im Freiwilligen Ordensjahr kann erfahren werden, wie christlicher Glaube im Alltag konkret gelebt werden kann.

- In der Lebensmitte kann eine Auszeit wie das Freiwillige Ordensjahr helfen, zu sich selbst zu finden und Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden. Vielleicht ist es an der Zeit, wichtige Entscheidungen zu treffen oder das Leben ganz neu zu gestalten? Vielleicht hat ein Schicksalsschlag alle Pläne über den Haufen geworfen? Das Ordensjahr kann Kraft und schöpferische Ideen geben.

- Schließlich bietet das Freiwillige Ordensjahr auch nach dem aktiven Berufsleben die Möglichkeit, neue Perspektiven zu entdecken. Die Schwelle vom Berufsleben in die Zeit danach ist eine Phase des Umbruchs. Mitleben und Mitbeten in einer Ordensgemeinschaft kann eine Hilfe sein, Abschied vom bisherigen Alltag mit seinen Verantwortlichkeiten und Routinen zu nehmen und sich bewusst auf das Neue einzustellen.

Dem Angebot der Ordensgemeinschaften steht das Interesse von Menschen gegenüber, die sich für einen solchen Aufenthalt im Kloster interessieren. Eine Teilnehmerin hat in diesem Zusammenhang von einem „starken innere Wunsch, einen Raum der Stille und des Gebets zu betreten“ gesprochen. Die Zeit im Kloster war für sie dann der Boden für eine „bewusste Auseinandersetzung hin zu neuen Verhaltensweisen“ im Zusammenhang mit ihrer bisherigen Art zu leben.

Ganz grundsätzlich möchten die Menschen offenbar erfahren: Wie geht das: Leben und Glauben in Einklang miteinander bringen? Wie kann ich meinen Glauben im Alltag leben und wie kann mein Alltag aus dem Glauben gestaltet werden?

- Das Freiwillige Ordensjahr bietet die Chance, mit Gleichgesinnten unterwegs zu sein. Oft sind Menschen heute im Kreis der Kollegen und Kolleginnen die einzigen, die gläubig sind.
- Das Freiwillige Ordensjahr ist interessant für alle, die für einige Zeit von ihrem gewohnten Leben Abstand nehmen möchten. Sie brauchen eine Auszeit, um Entscheidungen treffen zu können, um Orientierung für ihre nächsten Schritte zu erhalten.
- Im Freiwilligen Ordensjahr können Menschen ganz Neues und sich selbst neu ausprobieren.
- Das Freiwillige Ordensjahr richtet sich an Menschen, die den christlichen Glauben bereits kennen und gleichzeitig nach neuen spirituellen Erfahrungen suchen. Viele möchten einfach mehr Zeit haben für Gebet und Stille und somit auch für sich selbst.
- Unser Angebot stellt jedoch keine intensiven „geistlichen Übungen“ dar - keine "Langzeitexerziten". Es ist auch kein Weg zur Bewältigung von Problemen, die einer psychotherapeutischen Begleitung bedürfen.

Das freiwillige Ordensjahr ist etwas ganz Neues in der kirchlichen Landschaft: ein Angebot, sich zusammen mit Christen, die diesen Glauben in einer besonderen Form leben, auf den Weg zu machen, ihr Leben eine Zeitlang zu teilen und sich gegenseitig zu bereichern.

Unser Motto dazu lautet: Nimm dir Zeit #fürdich.